

## 1. Wie kann Office 2010 lizenziert werden?

Office Suiten können entweder als Einzelplatzlizenzen (z.B. als vorinstallierte Original Equipment Manufacturer (OEM)-Lizenz zusammen mit Hardware, als Product Key Card (PKC) und als Full Packaged Product (FPP)-Lizenz) oder als Volumenlizenzen mit oder ohne Software Assurance (SA) erworben werden.

## 2. Zuweisung und Neuweisung von Office-Lizenzen

Eine Office-Lizenz wird grundsätzlich einem spezifischen Gerät zugewiesen. Eine Neuweisung auf ein anderes Gerät ist nach Ablauf von 90 Tagen möglich.

## 3. Office 2010 – Anzahl von Kopien und Remote-Zugriff

Wurde die Office Suite als Einzelplatzlizenz erworben, so besteht das Recht, eine physikalische oder virtuelle Kopie der Software pro lizenziertem Gerät einzusetzen und zu nutzen. Wurde die Office Suite als Volumenlizenz erworben, so besteht das Recht, eine unlimitierte Anzahl von Kopien der Software für das lizenzierte Gerät einzusetzen und zu nutzen. Dies ermöglicht einen zusätzlichen Remote-Zugriff auf die Software oder auch die parallele Nutzung zusätzlicher virtueller Instanzen.

## 4. Office 2010 – Zweitkopierrecht

Wurde die Office 2010-Lizenz unter einem Volumenlizenzvertrag (mit Ausnahme von Enterprise Agreement (Subscription) und Open Value Company-wide (Subscription) oder als FPP-Lizenz erworben, darf der Hauptnutzer des lizenzierten Geräts eine weitere Kopie der Software auf einem portablen, von ihm genutzten Zweitgerät einsetzen und nutzen.

## 5. Office 2010 - Downgrade-Recht

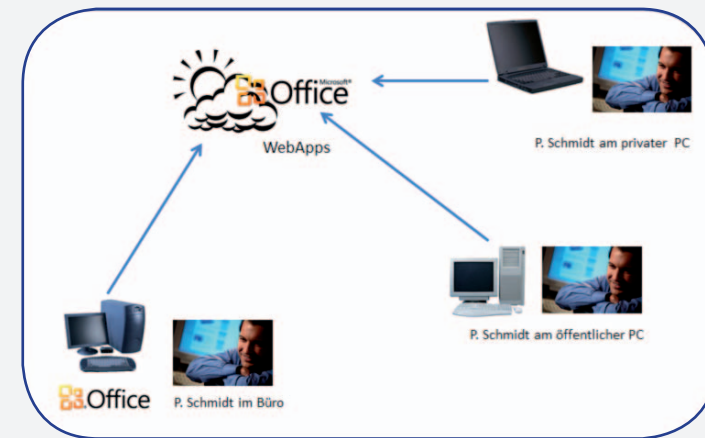
Wurde die Office 2010-Lizenz unter einem Volumenlizenzvertrag erworben, kann auch eine frühere Version der lizenzierten Office-Edition eingesetzt werden, wenn dies beispielsweise aufgrund von Tools erforderlich wird.

## 6. Office 2010 - Sprachwechsel

Unter Volumenlizenzprogrammen kann ein Multi Language Pack (MLP) erworben werden (für Software Assurance-Kunden inklusive). Dies erleichtert u.a. einen einheitlichen internationalen Roll-out der Office-Software. Zusätzlich besteht unter Volumenlizenzprogrammen ein Cross-Language-Recht, welches einen Sprachwechsel erlaubt, sofern, die Zielsprache nicht teurer ist als die lizenzierte Sprachversion.

## 7. Office 2010 Web Applications (WebApps)

Der Hauptnutzer eines für Office 2010 lizenzierten Geräts ist zum Zugriff auf von Microsoft gehostete oder vom Volumenlizenzkunden selbst gehostete Office WebApps berechtigt. Er kann damit von jedem beliebigen Gerät aus - egal ob öffentlich oder privat - jederzeit und überall auf Office WebApps zugreifen.



## 8. Mobiles, virtuelles Arbeiten mit Office 2010

Wurde Office mit Software Assurance lizenziert, besteht für den Hauptnutzer eines lizenzierten Geräts ein so genanntes Roaming Use-Recht; d.h., der Hauptnutzer ist berechtigt, von einem qualifizierten Drittgerät außerhalb des Unternehmensnetzwerks aus, remote auf eine zentral bereitgestellte, virtuelle Office-Kopie zuzugreifen. Zusammen mit der Virtual Desktop Access (VDA)-Lizenz, die den Zugriff auf eine zentral bereitgestellte, virtuelle Kopie des Windows Desktop-Betriebssystems ermöglicht, wird ein virtuelles, mobiles Arbeiten gewährleistet.

- ✓ Zusätzlicher Remote-Zugriff nur über Volumenlizenzen möglich
- ✓ Downgrade-Recht nur für Volumenlizenzen
- ✓ Office WebApps stehen allen Office 2010-Kunden zur Verfügung
- ✓ Roaming Use-Rechte für einen Zugriff auf ein virtuell bereitgestelltes Office sind an Software Assurance gebunden